

Liebe Mama, liebe Gäste,

zu Deinem 70sten Geburtstag möchten wir Dir herzlich gratulieren.

Deshalb sind wir heute alle hier erschienen und werden mit Dir ein paar schöne Stunden verbringen.

Da dieser Tag ja für Dich ausgerichtet ist muss auch von Dir und über Dich gesprochen werden.

Wir haben uns erkundigt:

Wie war das denn damals, als Du auf die Welt gekommen bist?

Am 21. September 1936.

Deutschland war im Aufwind. Es war nach dem 1. Weltkrieg das Jahr, wo die Deutschen auf dieser Welt wieder an Ansehen gewonnen haben. Alleine durch den Aufbau Berlins und die Abhaltung der „11. Olympischen Spiele der Neuzeit“.

Auch die Familie Götzmann war am Aufbau beteiligt. Vater Josef war im Daimler Benz Werk beschäftigt und Mutter Paula gebar das erste gemeinsame Kind – unsere E L S E.

Du sollst ja ganz winzig gewesen sein und in einer Zigarrenkiste Platz gehabt haben.

Insgesamt bekamst Du noch, zu Deinen zwei - Halbschwestern - 6 weitere Geschwister, die dann natürlich, als Du größer warst, von Dir mit betreut wurden.

Es gab Höhen und Tiefen in Deinem Leben, die Du immer meisterhaft bewältigt hast.

- Nach der Volksschule begann mit 15 Jahren das Arbeitsleben in den Leitzwerken in Rastatt, bei denen Du bis zu Deiner Rente angestellt warst.
- Mit 20 Jahren bist Du bei einem Jüngling schwach geworden. Du wolltest ja immer lieber 2 Mädchen als einen Jungen. Deine Gebete wurden erhört. Am 19. April 1958 erblickten Monika und Barbara das Licht der Welt.
- Nach der Hochzeit am 2. Februar 1963 mit Rudi Rüdiger, meinem Vater, bekamst Du Dein Wunsch, ein Kind mit dem Namen „Linda“ zu haben, am 5. Juli 1963 ebenfalls erfüllt.
- Obwohl Du voll berufstätig warst hast Du 1970 Peter bei uns aufgenommen. Nach dem Tod von Oma Paula 1975 hast Du Deine Schwester Ellen ebenfalls aufgenommen und um die Großfamilien perfekt zu machen nahmst Du 1976 Manuela und Ramona unter Deine Obhut.
- Wir Kinder mussten bald feststellen, dass unsere Mutter an der Nadel hing. Ihre große Leidenschaft war das Stricken. Wann immer Sie Zeit hatte strickte Sie für die ganze Familie und die wurde ja immer größer und größer.

- Nun begann für Dich Mama ein ganz neuer Lebensabschnitt:
- Am 23. Oktober 1980 kam Dein erstes Enkelkind Markus Dotzauer auf die Welt und das sollte nicht das letzte Enkelkind sein. Es ging jetzt sozusagen Schlag auf Schlag.
- 12. September 1983 Michael Olschímke,
- 22. Januar 1985 Simone Dotzauer,
- 7. Juli 1987 Nicole Dotzauer,
- 23. März 1989 Manuel Olschímke,. Dies war eine Geburt der anderen Art, denn Oma war dabei.
- 16. November 1995 Sarah Klein,
- 30. November 1996 Vanessa Bismor,
- 4. September 1998 Cheyenne Klein,
- 16. März 2001 Pascal Götz,
- 29. Juli 2001 Justin Dotzauer, das 1. Urenkelkind,
- 30. Juli 2003 Angelina Götz,
- 3. November 2003 Saskia Knítsch, Urenkelkind,
- 1. Oktober 2004 Luan Klein,
- 11. Dezember 2005 Janele Dotzauer, Urenkelkind,
- 20. Februar 2006 Amelie Knítsch, Urenkelkind.

Sie und alle kommenden Kinder und Kindeskinde sind bei Dir immer willkommen und Dir sehr dankbar für Deine unkomplizierte Art des Umgangs.

Weiter ist zu sagen:

Die Liebe zu Deinen Mitmenschen war immer sehr stark ausgeprägt und hat Dir manches Mal den Blick für Dein eigenes Leben und Deine Möglichkeiten versperrt.

Nun wenn wir schon bei der Liebe sind.

Deine Geschwister, so soll ich sagen, haben Dir für Vieles zu danken. Ganz besonders möchten sie Dir dafür danken, dass Du die Betreuung von Ellen übernommen hast. Es ist in der heutigen Zeit keine Selbstverständlichkeit, so eine Verantwortung zu tragen.

Für die liebevolle Aufnahme, Pflege und Erziehung danken Dir ganz besonders „Deine Kinder“ Peter, Manuela und Ramona.

Wir „Alle“ wünschen Dir noch viele Jahre in Gesundheit und Kraft für Dich und Deine Großfamilie – ohne die Du auch gar nicht leben wolltest.

Wir wissen, Du brauchst diesen gesunden Familienstress.

Wir wünschen Dir viel Glück und Zufriedenheit  
Und erheben das Glas auf Dein Wohl.

Die Mama lebe hoch – hoch – hoch!